

B 462, Tunnel Freudenstadt

Prognose 2035

Derzeit wird das Planfeststellungsverfahren für die Untertunnelung von Freudenstadt im Zuge der B 462 vorbereitet. In diesem Zusammenhang wurden die verkehrlichen Auswirkungen der geplanten Untertunnelung von Freudenstadt im Zuge der B 462 im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung untersucht und festgestellt, die im Februar 2017 vorgelegt wurde. Diese beinhaltet eine Verkehrsanalyse für das Jahr 2015 und eine Verkehrsprognose mit dem Prognosejahr 2030. Durch verschiedene Umstände wird sich die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens verzögern, so dass die Verkehrsprognose der Verkehrsuntersuchung das Prognosejahr 2035 aufweisen sollte. Es ist nunmehr zu prüfen, ob die Verkehrszahlen für das Jahr 2030 bei einer Verschiebung des Prognosezeitraums auf das Jahr 2035 trotzdem gültig bleiben und für ein Prognosejahr 2035 verwendet werden können

In der Verkehrsanalyse 2015 wurde aufgezeigt, dass die Entwicklung der Verkehrsbelastung des Kordons um Freudenstadt vom Jahr 1991 bis zum Jahr 2010 um 8% zugenommen hat und bis zum Jahr 2015 um 10,2%. Für den Zeitraum von 1991 bis 2015 entspricht dies einer jährlichen Verkehrszunahme von 0,425%, für den Zeitraum von 2010 bis 2015 von 0,44%.

Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung 2017 wurde vom Jahr 2015 bis zum Jahr 2030 eine Verkehrszunahme von 14,8% prognostiziert. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Verkehrszunahme von 0,99% und liegt damit deutlich über der durchschnittlichen jährlichen Verkehrszunahme von 2010 bis 2015.

In der Untersuchung „Shell Pkw-Szenarien bis 2040“ sind Angaben zur Motorisierungsentwicklung und Einwohnerentwicklung enthalten. Demzufolge betrug die Motorisierung im Jahr 2013 544,4 Pkw/1000E. Für das Jahr 2020 wird eine Motorisierung von 564,4 Pkw/1000E erwartet, für das Jahr 2030 von 568,3 Pkw/1000E. Bis zum Jahr 2040 wird die Motorisierung dann auf einen Wert von 557,5 Pkw/1000E zurückgehen.

Weiterhin sagt die Untersuchung aus, dass ab dem Jahr 2020 die jährliche Fahrleistung der Pkw bis zum Jahr 2024 kontinuierlich zurückgeht,

Die Anzahl der Einwohner wird bundesweit von 81 Mio. Einwohner im Jahr 2014 auf 77 Mio. Einwohner im Jahr 2040 zurückgehen. Im Regionalplan 2015 Nordschwarzwald kann der Grafik auf Seite 17 entnommen werden, dass die Anzahl der Einwohner in der Region Nordschwarzwald ab ungefähr dem Jahr 2020/2025 ebenfalls abnehmen wird. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg gibt in seiner Bevölkerungsvo-
rausrechnung von 2017 für den Landkreis Freudenstadt an, dass die Bevölkerung von 117.888 Einwohner im Jahr 2017 auf 120.115 Einwohner im Jahr 2030 steigen wird. Bis zum Jahr 2035 wird ein weiterer Anstieg um gerade 124 Einwohner auf 120.239 Einwohner erwartet.

Zusammenfassend ist also festzustellen, dass von 2030 bis 2035 die Motorisierung und die jährliche Fahrleistung der Pkw zurückgehen wird. Gleichzeitig bleibt die Anzahl der Einwohner nahezu unverändert. Dies zeigt, dass davon auszugehen ist, dass im Jahr 2035 die für das Jahr 2030 prognostizierten Verkehrsmengen auf keinen Fall überschritten werden; es ist vielmehr wahrscheinlicher, dass die Verkehrsmengen im Jahr 2035 geringfügig unter den Werten von 2030 liegen werden.

Jockgrim, im März 2020

VPB UG

Gez.: Dipl.-Ing. Bauer